TU Hamburg-Harburg – Institut für Zuverlässiges Rechnen Prof. Dr. S.M. Rump und Mitarbeiter, Wintersemester 2016/2017

## Prozedurale Programmierung, Übungsblatt 06 letzter Abgabetermin 08. Dezember 2016

## Rastergrafiken

Nach dem Sie ein Vektorgrafikformat (SVG) kennengelernt haben, sollen für den folgenden Teil der Übung Rastergrafiken anhand des Windows Bitmap  $(BMP)^1$  genutzt werden. Laden Sie sich die Datei libbmp.h ( $\rightarrow$  StudIP) herunter und machen Sie sich mit dem gegebenen Quellcode und mit den Grundlagen der Dateiein- und -ausgabe (FILE\*, fopen, fclose)<sup>2 3</sup> vertraut.

## 1. Zufallsbild

a) Laden Sie sich die Datei aufg13.c (→ StudIP) herunter. Fragen Sie in der main-Funktion den Programmbenutzer mittels scanf<sup>4</sup> nach der gewünschten Bildbreite bmp\_width und Bildhöhe bmp\_height. Erzeugen Sie anschließend mithilfe von malloc ausreichend Speicher für den Zeiger data und geben Sie selbigen am Ende des Programms wieder frei.

(1 Punkt)

b) Implementieren Sie die unvollständige Funktion bmp\_set\_pixel in der libbMP.h gemäß der Spezifikation. Nutzen Sie die Funktion bmp\_create aus der gleichen Bibliothek und schreiben Sie die Bilddaten aus dem dynamischen Array data in ein BMP-Bild zufall.bmp.

(2 Punkte)

## 2. Kein Zufallsbild

Nehmen Sie Aufgabe 1 als Vorlage und entfernen überflüssige Codezeilen. Erweitern Sie die Implementation der libbMP.h um folgende Funktionen:

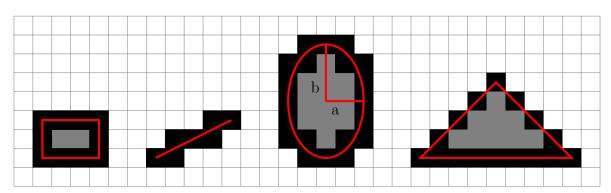


Abbildung 1: Von links nach rechts: bmp\_rect, bmp\_line, bmp\_ellipse und bmp\_triangle. Schwarz ist die Linienfarbe, grau die Füllfarbe und rot (braucht nicht implementiert zu werden!) die geometrische Figur als Orientierung.

<sup>1</sup>https://de.wikipedia.org/wiki/Windows\_Bitmap

<sup>2</sup>http://openbook.rheinwerk-verlag.de/c\_von\_a\_bis\_z/016\_c\_ein\_ausgabe\_funktionen\_005.htm

<sup>&</sup>lt;sup>3</sup>Wurde auch schon in der libSVG.h verwendet.

<sup>4</sup>http://openbook.rheinwerk-verlag.de/c\_von\_a\_bis\_z/004\_c\_ein\_ausgabe\_001.htm

a) Implementieren Sie bmp\_rect (s. Abbildung 1). Erzeugen Sie einen weißen Bildhintergrund der Größe 1024 × 1024 Punkte mit einem roten Rand.

(2 Punkte)

b) Implementieren Sie bmp\_line mithilfe des Bresenham-Algorithmus<sup>5</sup>. Zeichnen Sie eine rote Linie von P1 = (512, 512) nach P2 = (700, 278).

(2 Punkte)

c) Implementieren Sie die Funktion bmp\_ellipse (s. Bresenham-Algorithmus) und zeichnen Sie eine grüne Ellipse mit schwarzem Rand, dem Mittelpunkt P=(512,512), der horizontalen Halbachse a=300 und der vertikalen Halbachse b=300.

(2 Punkte)

d) Implementieren Sie bmp\_triangle. Diese Aufgabe ist schwer! Sollten Sie Probleme haben, zeichnen Sie nur die Kanten des Dreiecks mit bmp\_line ohne Füllung. Zeichnen Sie ein blaues Dreieck mit schwarzem Rand mit den drei Eckpunkten P1 = (212, 512), P2 = (812, 512) und P1 = (700, 278).

(1 Punkt)

Welcher mathematische Zusammenhang wird dargestellt?

<sup>&</sup>lt;sup>5</sup>https://de.wikipedia.org/wiki/Bresenham-Algorithmus